

ESENDER_LOGIN:	ENOTICES
CUSTOMER_LOGIN:	Valentinzb
NO_DOC_EXT:	2020-057602
SOFTWARE_VERSION:	9.13.1
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E_MAIL:	zita.schulze-brexel@dsk-big.de

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S03
DATE_EXPECTED_PUBLICATION:	/

Wettbewerbsbekanntmachung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Northeim

Postanschrift: Scharnhorstplatz 1

Ort: Northeim

NUTS-Code: DE918

Postleitzahl: 37154

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Krause-Hedenus

E-Mail: krause-hedenus@northeim.de

Telefon: +49 5551966334

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.northeim.de>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://dsk-big.de/wettbewerbe/northeim/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG

Postanschrift: Anne-Conway-Straße 1

Ort: Bremen

NUTS-Code: DE50

Postleitzahl: 28359

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Torben Pöplow

E-Mail: torben.poeplow@dsk-big.de

Telefon: +49 42189769905

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.dsk-big.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://dsk-big.de/wettbewerbe/northeim/>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

nichtoffener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb Münsterplatz, Stadt Northeim

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71222000

II.2) Beschreibung**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)****II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Der Wettbewerb wird als nichtoffener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013 im Rahmen eines VgV-Verfahrens durchgeführt. Die historische Altstadt der Stadt Northeim zählt mit zu den bedeutenden städtebaulichen Gesamtanlagen in Niedersachsen mit hervorragendem Fachwerkbestand. Der Münsterplatz, Nukleus der Northeimer Stadtentwicklung, ist einer der beiden zentralen Plätze im historischen Stadtgefüge und damals wie heute Kristallisationspunkt des Gemeinwesens. Sowohl vor dem Hintergrund der touristischen Entwicklung als auch der langfristigen Stärkung und Entwicklung dieses zentralen Versorgungsbereiches, ist die Qualität des Platzbereiches hinsichtlich Nutzung, Funktionalität, Aufenthaltsqualität aber auch unter denkmalgerechten Gesichtspunkten zu entwickeln. Im Rahmen eines freiraumplanerischen nichtoffenen Realisierungswettbewerbs sollen Gestaltungsvorschläge erarbeitet werden, die den Münsterplatz als zentralen Platzbereich der Altstadt weitergehend nachhaltig qualifizieren und entwickeln. Die Nettoherstellungssumme für den Realisierungsbereich des Wettbewerbs liegt bei rund 1,4 Mio. €.

Termine:

Einsendeschluss Bewerbung 08.06.2020

Ausgabe der Unterlagen 29.06.2020

Kolloquium 14.07.2020

Abgabe Wettbewerbsarbeit 02.10.2020

Preisgerichtssitzung 19.11.2020

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Die Gesamtteilnehmeranzahl ist auf 15 einschl. 5 vorausgewählter Teilnehmer begrenzt. Die Prüfung der Bewerbungen erfolgt durch das Wettbewerbsbüro anhand der eingereichten Unterlagen. Mehrfachbewerbungen jeglicher Art sind nicht zum Auswahlverfahren zugelassen. Abweichungen von den formalen Anforderungen der Bewerbung führen zum Ausschluss vom Auswahlverfahren. Über den geforderten Teilnahmeantrag hinaus eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Ein Bewerbungsformular ist unter dem Link <https://dsk-big.de/wettbewerbe/northeim/> ab dem Tag der Veröffentlichung zum Download zur Verfügung gestellt.

Folgende Eignungskriterien sind für die Zulassung zum RPW Wettbewerbsverfahren von den Bewerbern nachzuweisen:

1. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit, durch Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt.

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, nachzuweisen durch eine Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen von 1,5 Mio. EUR für Personenschäden sowie 750.000 EUR Sach- und Vermögensschäden oder Eigenerklärung, im Falle einer Beauftragung eine entsprechende Versicherung abzuschließen.

Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerbungsformular und den Nachweisen. Das Bewerbungsformular ist auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern (Hinweis: Aktivierung des Kontrollkästchens durch Doppel-Links-Klick). Das ausgefüllte Bewerbungsformular und die erforderlichen

Nachweise sind per E-Mail bis zum 03.06.2020 (E-Mail Eingang) an folgende Adresse zu senden:

northeim@dsk-big.de

Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur sind für den Teilnahmeantrag nicht erforderlich. Die Textform ist ausreichend.

Formale Kriterien zur Zulassung des Teilnahmeantrags:

fristgerechter Eingang des Teilnahmeantrags

Vollständigkeit des Teilnahmeantrags

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche, in Papierform eingereichte oder formlose Anträge werden nicht berücksichtigt.

Erfüllen mehr als 10 Bewerbungen die Zugangskriterien, wählt die Ausloberin durch Losentscheid die Teilnehmenden am Wettbewerb sowie 6 weitere Bewerber als potenzielle Nachrücker aus. Nach Aufforderung zur Teilnahme dürfen Bewerbungsgemeinschaften nachträglich nicht verändert oder neu gebildet werden.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben:

Landschaftsarchitekten

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 15

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

club L94 Landschaftsarchitekten GmbH, Köln

Franz Reschke Landschaftsarchitektur, Berlin

Greenbox Landschaftsarchitekten, Bielefeld

scape Landschaftsarchitekten, Düsseldorf

TGP Landschaftsarchitekten Trüper Gondesen und Partner mbB, Lübeck

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Das Preisgericht wird sein Urteil maßgeblich aus der Qualität aller Arbeiten und der Gesamtqualität zur engsten Wahl anstehender Entwürfe bilden.

Der Entscheidungsfindung dienen insbesondere folgende Beurteilungshauptkriterien:

FORMALLEISTUNGEN

Leistungs- und Programmerfüllung

GESTALTERISCHES KONZEPT

Freiraumqualität/öffentlicher Raum

Funktionalität

Materialität und Nutzbarkeit

Anbindung an den Bestand

Wirtschaftlichkeit im Sinne von Angemessenheit

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 08/06/2020

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Gesamtbetrag in Höhe von € 29.000 netto zur Verfügung. Diese Wettbewerbssumme ist auf der Basis der §40 der HOAI 2013 ermittelt worden. Die Aufteilung ist wie folgt vorgesehen:

1. Preis: 11.600,00 €

2. Preis: 8.700,00 €

3. Preis: 5.800,00 €

Anerkennungen: 2.900,00 €

Das Preisgericht ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss, eine andere Verteilung der Preis- und Anerkennungssumme vorzunehmen.

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

IV.3.3) **Folgaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Herr Prof. Dr. Stefan Bochnig, Landschaftsarchitekt, Hannover

Herr Jens Bendfeldt, Landschaftsarchitekt, Kiel

Frau Prof. Dr. Constanze Petrow, Landschaftsarchitektin, Geisenheim

Herr Prof. Hans-Peter Rohler, Landschaftsarchitekt, Kassel

Frau Christine Frenz-Roemer, Landschaftsarchitektin, Bremen

Herr Niels Blatt, Landschaftsarchitekt, Bremen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Bei der Umsetzung der dem Wettbewerb zugrundeliegenden Aufgabe wird unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts einer der Preisträger mindestens mit den Leistungsphasen 2-5 und optional Leistungsphase 6 bis 9 nach § 39 HOAI 2013 beauftragt, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht und der Preisträger eine einwandfreie Ausführung der zu übertragenden Leistungen gewährleistet. Ggf. ist eine abschnittsweise Umsetzung der Maßnahmen des Realisierungsbereiches geplant. Die Umsetzung von Maßnahmen für den Betrachtungsbereich ist zeitlich nicht einzuordnen. Sofern es zu weiteren Beauftragungen kommt, werden diese nach dem geltenden Vergaberecht erfolgen. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Wettbewerbsteilnehmers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Werden nur Bauabschnitte ausgeführt, so erfolgt die Anrechnung in angemessenem Verhältnis.

Insgesamt handelt es sich um ein Vergabeverfahren, das im Rahmen der VgV stattfindet. Im Verhandlungsverfahren sind die Zuschlagskriterien und deren Wichtung wie folgt:

50% Wettbewerbsergebnis

20% Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals

30% Angebotspreis

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Postanschrift: Hude 2
Ort: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land: Deutschland
Telefon: +49 4131151334
Fax: +49 4131152943
Internet-Adresse: www.mw.niedersachsen.de

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Postanschrift: Hude 2
Ort: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land: Deutschland
Telefon: +49 4131151334
Fax: +49 4131152943
Internet-Adresse: www.mw.niedersachsen.de

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gem. § 160 GWB Einleitung, Antrag, 2016:

Abs. 1 Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Abs. 2 Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Abs. 3 Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Postanschrift: Hude 2
Ort: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land: Deutschland
Telefon: +49 4131151334
Fax: +49 4131152943
Internet-Adresse: www.mw.niedersachsen.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
05/05/2020